

Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für den Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

Beschluss

vom 04.05.2026

Anordnung von Zulassungsbeschränkungen

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für den Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein hat von Amts wegen geprüft, ob in Planungsbereichen im Bereich Nordrhein eine vertragsärztliche oder vertragspsychotherapeutische Überversorgung vorliegt. Hierfür sind die Bestimmungen gemäß § 103 Abs. 1 und 2 SGB V und § 16b Ärzte-ZV in Verbindung mit der Bedarfsplanungs-Richtlinie (BPL-RL, Fassung vom 16.05.2019, zuletzt geändert am 18.06.2025, in Kraft getreten am 01.07.2025) maßgeblich.

Der Landesausschuss stellt gemäß § 103 Abs. 1 und 2 SGB V in Verbindung mit §§ 23, 24 BPL-RL fest, dass in den nachfolgend aufgeführten Planungsbereichen Überversorgung eingetreten ist, und ordnet für diese Planungsbereiche **Zulassungsbeschränkungen** an.

Arztgruppe	Planungsbereich	Versorgungsgrad (%)
Hausärzte	Bergheim, MB	111,9
Hausärzte	Bornheim, MB	113,9
Hausärzte	Kempen, MB	112,7
Hausärzte	Troisdorf, MB	112,7
Augenärzte	Leverkusen, Stadt	114,8
Chirurgen und Orthopäden	Kleve	115,3
HNO-Ärzte	Heinsberg	110,6

**Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen
für den Bereich der
Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein**

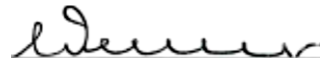
Beschluss des Landesausschusses
vom 04.05.2026

Seite 2 von 2

Kinder- und Jugendärzte	Oberbergischer Kreis	110,3
Neurochirurgen	Nordrhein	110,3

Anträge auf Zulassung oder Anstellung für diese Planungsbereiche sind abzulehnen.

Düsseldorf, den 04.05.2026



Prof. Dr. iur. Ulrich Wenner
Vorsitzender